

Nr.
167



HERTHA

Kurier

April 2017

28. Jahrgang

Mit Berichten aus dem Verein und Otzer Dorfgeschehen

Neues vom Leitungsteam

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter verabschiedet sich langsam, und die sportlichen Aktivitäten mehren sich wieder.

Die Tanzshow "Moments of Life" unserer Gymnastik-Abteilung weckte uns aus dem diesjährigen Winterschlaf und erinnert daran, welche besonderen Momente ehrenamtliches Engagement und gemeinschaftliche Aktivitäten entwickeln.

Die vereinsseitige Grundlage bilden die vielen Helfer in den Abteilungen. Im Vorstand versuchen wir die Strukturen für die zukünftige Vereinsarbeit zu ebnen. Eine strenge Nebenbedingung ist die solide finanzielle Basis des Vereins. Bei der Mitgliederversammlung am 28. April 2017 können wir von einer zufriedenstellenden Entwicklung berichten, deren Beginn vor drei Jahren lag. Mit der wiedererlangten wirtschaftlichen Stabilität können wir uns neuen Themen widmen. Zum einem stellt sich die Frage zum künftigen

Beitragsmodell des Vereins. Hierzu hatten wir einen separaten Vorschlag einer Arbeitsgruppe in der letzten Versammlung vorgelegt, bei dem eine vergünstigte passive Mitgliedschaft möglich wäre. In diesem Jahr ist durch die Mitglieder darüber zu entscheiden, ob das bisherige Beitragsmodell weiter bestehen bleiben soll, oder ob der Vorschlag der Arbeitsgruppe künftig umgesetzt werden soll. Des Weiteren werden wir über unsere Aktivitäten zur Erhöhung der Hallenkapazitäten in Otze informieren. Die aktuellen Räumlichkeiten reichen nicht mehr aus, und daher ist eine Erweiterung dringend erforderlich.

Also einige interessante Themen für die Mitgliederversammlung, für die wir uns vorstandsseitig eine rege Beteiligung wünschen.

**Für das Leitungsteam
Thomas Mühlhausen**



Moments of Life - eine Show, die alle begeisterte!

Da hat die Gymnastik-/Jazz-Dance-Abteilung den Verein wieder mal richtig gut repräsentiert.

400 Zuschauer im StadtHaus Burgdorf hatten nur lobende Worte für die 90 Aktiven von 5 - 60 Jahren. Was für eine abwechslungsreiche Veranstaltung?

Die vielen Übungsstunden hatten sich gelohnt.

Viel Aufregung hinter der Bühne bei denen, für die es die erste Verführung vor so vielen Zuschauern war.

Aber das legte sich nach den ersten Tänzen.

Berichte und Fotos auf den Seiten 11-14.

Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Mit solch einer Resonanz hatte die HK-Redaktion nicht gerechnet!

Gleich mehrere Personen meldeten sich auf die Frage was es noch von der **Otzer Badeanstalt** zu berichten gibt.

Hugo Weidenbach erinnerte sich, dass er vor längerer Zeit mal einen Bericht für den HK geschrieben hatte.

Nach langer Recherche fand er auch den Bericht. Es war im HK Nr. 73, August 2001. In dem Bericht stand auch, wann das Freibad (Badeanstalt) eingeweiht wurde. Die "Bade- und Schwimmgelegenheit" wurde am 21. Juni 1933 am heutigen Müssegeweg eröffnet. Entworfen wurde der Plan vom Celler Wiesenbaumeister Leidig aus Celle. Die Dorfgemeinschaft hatte sie vornehmlich auf Betreiben des damaligen Lehrers E. Kirchmeyer (siehe Unterschrift auf



Im Winter wurde die Eisfläche zum Eishockeyfeld

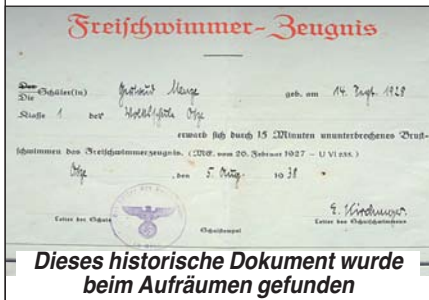
Wasserfläche als Schlittschuhbahn und Eishockeyplatz.

Erinnern können sich bestimmt noch viele, damals Kinder und Jugendliche, an Herrn Weber (vom Weber-Kaufmannsladen), der sich an der Treppe immer ein Loch ins Eis geschlagen hat und sich dort "abgekühlt" hat. Da ist auch oft der "Puk" (damals spielte man fast immer mit einem Tennisball) hinein gefallen. Dann wurden auch schon mal Holzstämmen um das Loch gelegt, damit man das Spielgerät nicht immer aus dem kalten Wasser holen musste. Natürlich hatte kaum ein Kind einen richtigen Eishockeyschläger, fast alle hatten sich Äste geschnitzt, die wie Schläger aussahen - da gab es die urigsten Schläger.

Strom gab es damals in dem abgelegenen Gelände auch noch nicht. Es gab einen kleinen Raum, wo bei Badebetrieb Getränke und "Schnökersachen" verkauft wurden. Die Erwachsenen spielten auch mal Karten, und das dauerte oft bis spät in die Abendstunden. Um Licht zu haben, wurde der Motorroller aufgebockt und der Scheinwerfer angeschaltet. Das ging so lange gut, bis die Batterie leer war. Beim nach Hause fahren musste der Roller immer angeschoben werden, da die Batterie ja einem anderen Zweck gedient hatte.

Der erste Bademeister war wohl der Lehrer Kirchmeyer. Danach folgten wohl noch einige, doch an "Mutter Jordan" kann sich jeder erinnern. Zu ihr konnte man auch mal gehen, wenn man ein Pflaster o. ä. brauchte.

Geschlossen wurde die Badegelegenheit für die Otzer im Jahr 1965; Grund war die Auflage der Stadt Burgdorf immer mehr Aufsichtspersonal und Bademeister zu stellen.



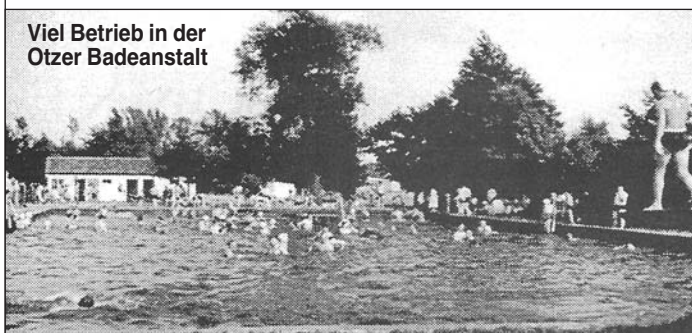
Dieses historische Dokument wurde beim Aufräumen gefunden

Freischwimmer-Zeugnis aus dem Jahr 1938) in aufopferungsvoller Eigenarbeit fertiggestellt.

Das zunächst nur 16 x 20 m kleine Becken wurde 1934 auf 20 x 40 m vergrößert. Für Frischwasser sorgten 3 Quellen, die in der Nähe auf einer Wiese hervortraten und in ein Vorbecken liefen.

Nach und nach wurden ein einfacher "Kleideraum", Plansch Becken und Toiletten gebaut. Im Winter diente die gefrorene

Viel Betrieb in der Otzer Badeanstalt



Ringstrasse 3
31275 Lehrte

Hausverwaltung Schäfer
www.wohnung-in-lehrte.de

Tel. 05132 - 55 30 5
Di./Do. 15.00 - 17.30

Inhalt

- 1 Unser Verein: Leitungsteam berichtet / Moments of Live begeisterte
- 2 Inhalt / HK-Heimat-Kunde / Impressum
- 3 Mitgliederversammlung
- 4 1. Herren mit 2. Sieg im ersten Spiel 2017
- 5 Fußball: Frauen Hallenturnier / G-Jugend
- 6 Jürgen Sievers Sieger beim Preisskat
- 7 Hertha-Adressen / Hallenbelegungsplan
- 8/9 Ein Schiri geht von Bord (W. Mierswa) Schiri-Ansetzungen / Werbung
- 10 Alte Herren: 1. Spiel 2017 verloren
- 11 "Moments of Life" - Momente des Lebens
- 12/13 Bilderbogen der Tanzshow
- 14 Ein "Einmaliger" blickt zurück
- 15 Triathleten beim Frühstücks-Bowling in Celle
- 16 Volleyball: Time to say good bye
- 17 Volleyball: Versöhnlicher Saisonabschluss
- 18 TTC: 2. Herren vorzeitig aufgestiegen
- 19 Forts.: BIOS führt erste Aktionen durch
- 20 1. Sommerferienfreizeit vom FaN-Haus
- 21 F 404: Boßeltour 2017
- 22 OTZENIA: Vorstand wieder komplett
- 23 Wir gratulieren / Otzer Termine
- 24 Geburtstage Mai + Juni 2017 / Neue Mitglieder

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wo hängt dieses Holzschild in Burgdorf?



Impressum

HERAUSGEBER: SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlinger Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.dobel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
Hannah Märkert (05136) 9723306
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO



Fußball • Gymnastik / Jazz Dance • Kinderturnen • Tennis • Triathlon • Volleyball • Wintersport

Einladung zur Mitgliederversammlung
am Freitag, **28. April 2017** - Beginn **20:00 Uhr**,
im „**Gasthaus ohne Bahnhof**“ – Burgdorf-Otze, Worthstraße 36

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Ehrungen
 - i Gedenken an die Verstorbenen
 - ii Mitgliederehrungen
- 6 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.05.2016
- *Das Protokoll liegt aus und kann eingesehen werden* -
- 7 Bericht des Vorstandes (einschließlich Kassenbericht)
 - i Bericht des 1. Vorstandssprechers
 - ii Bericht des Mitgliederwarts
 - iii Berichte der Abteilungen
 - a Fußball
 - b Gymnastik
 - c Kinderturnen
 - d Tennis
 - e Triathlon
 - f Volleyball
 - iv Bericht des Schatzmeisters
- 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- 9 Beschlussfassung: Mitgliedsbeiträge
- 10 Beschlussfassung: Erweiterung der Hallenkapazität
- 11 Beschlussfassung: vorliegende Anträge
- 12 Wahlen
 - i Wahl des Wahlleiters
 - ii Wahl der Kassenprüfer
 - iii Wahl des Leitungsteams (vier Mitglieder)
- 13 Verschiedenes

Anmerkung zu Punkt 11:
Anträge hierzu müssen spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin beim 1. Vorstandssprecher eingegangen sein.



Fußball • Gymnastik / Jazz Dance • Kinderturnen • Tennis • Triathlon • Volleyball • Wintersport

zu 9 Beschlussfassung: Mitgliedsbeiträge

Nach der Jahreshauptversammlung 2015 wurde von einer Gruppe mit Andrea Brase, Petra Jung, Thomas Mühlhausen, Heinrich Sandau und Robert Wenzel ein alternatives Beitragsmodell mit folgendem Ergebnis erarbeitet:

Das modifizierte Modell (Vorschlag 2) sieht einen reduzierten Jahresbeitrag für passive Mitglieder (Erwachsene) in Höhe von 60 Euro (-34 Euro) vor; der Gegenfinanzierung dient eine Erhöhung der Jahresbeiträge für aktive Mitglieder (Erwachsene) um 10 Euro.

Beitragssätze in Euro	Vorschlag 1 aktuelle Beiträge		Vorschlag 2 modifiziertes Modell	
	Halbjahr	Jahr	Halbjahr	Jahr
Familienbeitrag	98	196	98	196
Erwachsenenbeitrag aktiv	47	94	52	104
Erwachsenenbeitrag passiv *	47	94	30	60
Jugendbeitrag aktiv	27	54	27	54
Jugendbeitrag passiv	27	54	27	54

* Eine passive Mitgliedschaft liegt vor, wenn künftig und dauerhaft durch Alter, Verletzungen oder den Wohnsitz bzw. einen anderen Hauptverein keine sportliche Aktivität im Verein mehr möglich ist. Ein Antrag mit Begründung an den Verein ist erforderlich.

Die Versammlung 2016 hat den Fortbestand der aktuellen Beitragsregelung (Vorschlag 1) für ein weiteres Jahr beschlossen bei 31 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Antrag: Die Mitgliederversammlung unterstützt den Vorschlag 1 als das bis auf weiteres gültige Beitragsmodell und spricht sich damit gegen eine Unterscheidung der Beiträge für aktive bzw. passive Erwachsene aus.

(Bei Ablehnung wird Vorschlag 2 das bis auf weiteres gültige Beitragsmodell.)

zu 10 Beschlussfassung: Erweiterung der Hallenkapazität

Die Stadt Burgdorf wird gebeten, die akuten Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports in Otze durch die Errichtung einer „Gymnastikhalle“ abzudecken und damit ortsnahe eine stabile und zukunftsfähige Sportentwicklung zu ermöglichen. Diese „Gymnastikhalle“ soll auch verschiedenartig für den Schulbetrieb genutzt werden. Es ist sinnvoll, die „Gymnastikhalle“ direkt an die Sporthalle anzugliedern. Als Voraussetzung für eine finanzielle Unterstützung der Baumaßnahme durch den Regionssportbund ist dem SV Hertha Otze von der Stadt Burgdorf vertraglich ein Nutzungsrecht von mindestens 12 Jahren einzuräumen.

Antrag: Die Mitgliederversammlung unterstützt die Erweiterung der Hallenkapazität und erteilt dem Leitungsteam das Mandat, sich verantwortlich in alle notwendigen Verhandlungen einzubringen. Sollte eine finanzielle Beteiligung des SV Hertha Otze notwendig werden, ist das Leitungsteam berechtigt, diesbezüglich Verpflichtungen bis in eine Höhe von maximal 20 000 Euro einzugehen.

Für das Leitungsteam: Thomas Mühlhausen (1. Vorstandssprecher)



stadtparkasse-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Dabeisein ist einfach.



Wenn's um Geld geht

Stadtparkasse Burgdorf



FUSSBALL




Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216
www.meyershof.info

Öffnungszeiten:
Mo. 7⁰⁰ - 13⁰⁰
Di. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

"Wir achten auf Qualität!"

- Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- Backwaren,
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!




Holger Lange

Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623

Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

1. Herren mit 2. Sieg im ersten Spiel im Jahr 2017

Ein Lebenszeichen nach der Winterpause!

Zum Jahreswechsel tat sich zumindest noch ein bisschen was an der Transferbörse. Marc Schmidt (20) ist seit einigen Wochen für uns spielberechtigt. Der Offensivspieler hatte zuvor beim RSE in der A-Jugend gespielt und eine Pause eingelegt. Zudem ist ein alter Bekannter seit dem 9.12.2016 für die Hertha spielberechtigt.

Im Sommer kam er von der Eintracht aus Obershagen zurück. Allerdings leider ohne Freigabe. Weiterhin verstärkt uns Andreas Baule (36), abgebender Verein: RW Braunschweig. Seine Spielberechtigung tritt allerdings erst am 10.04.2017 in Kraft. Zudem trainiert seit einigen Wochen ein Flüchtling namens Mehari (30) auf Empfehlung von Dr. Peter Kehl (Gesamtvorsit-

zender der TSV Burgdorf bei der 1. mit. Sportliches Ziel: Eine anständige Rückrunde spielen. Ich als Trainer hoffe auf Zuverlässigkeit, was Trainingsbeteiligung und Spielbetrieb angeht! Es war uns vor der Saison klar, dass es „me-gaschwer“ wird und dass ein Abstieg herauskommen könnte. In Betracht auf die Vorrunde ist der Nichtabstieg auch kaum noch zu schaffen. „Wir werden es allerdings anständig zu Ende bringen“, war der Tenor auf der Weihnachtsfeier Mitte Dezember, die vollzählig in Burgdorf auf dem Weihnachtsmarkt und anschließend im 1667 stattfand.

Der Trainingsbetrieb läuft bereits seit Mitte Januar. Als Alternative standen natürlich Besuche im Fitness-Studio in Burgwe-

del an. Diese wurden organisiert von Mark Krüger. Dafür vielen Dank.

Unser erstes Spiel fand im heimischen Waldstadion zu Otze gegen den TSV Sievershausen am 05.03.2017 statt. Wir wollten es definitiv besser machen als in der Vorrunde. Dieses Spiel ging mit 1:8 verloren. Leider fielen alle Testspiele wetterbedingt aus. Wir taten uns die ersten Minuten richtig schwer, kamen aber immer besser ins Spiel. In der 38. Min. folgte ein Schuss wie ein Strich nach einem abgewehrten Eckball. Die Leihgabe der AH, Benjamin Grupp, netzte unhaltbar ein, 1:0 für die Hertha. So ging es auch in die Pause. Nach dem Seitenwechsel drängte der Gegner und kam auch zu mehreren guten Möglichkeiten, die Mark Krüger vereitelte. In der 80. Min. die Erlösung. Neuzugang Marc Schmidt feierte einen Einstand nach Maß. Er schloss einen Konter per Lupfer zum 2:0 ab. Der zweite Sieg war perfekt. Eine Woche später standen uns leider nur 11 Spieler zur Verfügung, und der SV 06 Lehrte trat im Waldstadion an. Zur Halbzeit stand es leistungsgerecht 0:3 und am Ende leider 0:7.

Fazit: Die Zuverlässigkeit fehlte wieder einmal. Steffen Bachert (TW) unterstützte uns 90 Minuten als Feldspieler. Schade, bei voller Besetzung wäre definitiv ein besseres Ergebnis möglich gewesen.

Am 19.03. reisen wir nun auswärts zum SuS Sehnde, dem wir in der Vorrunde knapp mit 2:3 unterlagen. Das Team strebt in diesen Spiel die ersten Auswärts-punkte an. *Das Spiel ist ausgefallen.*

An die Fans der Hertha:

Sportlich durchleben wir gerade eine schlimme Zeit. Wir hoffen, Ihr unterstützt uns weiterhin zu unseren Spielen. Jeder Otzer Zuschauer hilft uns!

*Mit sportlichen Grüßen
Michael "Mucky" Hoffmeister*

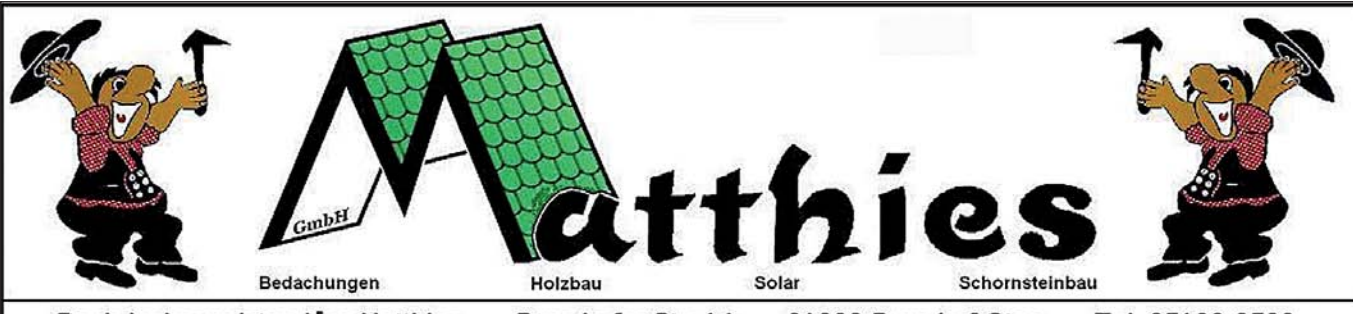
In eigener Sache

An alle Mitglieder:

Bitte informiert mich sofort, wenn es Veränderungen gibt, die für die Mitgliederdatei wichtig sind, also z. B.

- Namensänderung (Heirat),
- Adresse (Umzug),
- Tel.-Nummer,
- Bankverbindung

Britta Heuer,
Mitgliederwesen SV Hertha Otze
Weferlingser Weg 54
Telefon: 05136-896080,
E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de



Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533

Frauen-Mannschaft beendet die Hallensaison

Hallenturnier in Godshorn

Zum letzten Mal für diese Winterpause ging es für die Mädels vom SV Hertha Otze zu einem auswärtigen Hallenturnier. Die beiden Trainer und die mitgereisten Fans sollten an diesem Samstag eine klasse Vorstellung von ihrem Team zu sehen bekommen.

Dass es sich dabei um gerade einmal 5,5 Spielerinnen handelte, interessierte hier keinen.

5,5 Spielerinnen, da wir mit Silke (heute für uns im Tor), Hilke, Johanna, Julia B. und Marieke das erste Spiel gerade so mit der geforderten Anzahl antreten konnten. Erst später kam die am Tag zuvor gelandete legendäre Maxime dazu. Aufgrund ihres Auslandsaufenthaltes in England, musste die Mannschaft ein halbes Jahr auf ihre Künste und ihr Talent verzichten. Sowohl die Presseabteilung als auch die Mannschaft freut sich, Maxime wieder in ihren Reihen zu wissen.

Das erste Spiel musste also von unserem kleinen Kader durchspielt werden. Alle, die schon einmal in der Halle Fußball gespielt haben, wissen, wie anstrengend das sein kann und wie langsam zehn Minuten vergehen. Trotzdem war die Motivation der Mannschaft zu spüren, und so ertönte zum ersten Mal an diesem Samstag der Anpfiff für den SV Hertha Otze. Der Gegner hieß TSV Groß Munzel und war mit seinen A-Juniorinnen angereist. Schnell gingen die A-Juniorinnen in Führung und ließen unseren Mädels keine Zeit zum Luftholen. Das Spiel zog sich hin wie ein Kaugummi und war trotzdem noch zur Hälfte zu spielen. Angefeuert durch die Fans Jule und Bianca, die leider beide verletzungsbedingt ausgefallen sind, und Greta wurde das Team angetrieben und brachte es so noch zu dem Ausgleichstreffer. Hier war es die super Vorarbeit von Julia B. und die vergebene Torchance von Johanna, die es Marieke ermöglichten, den „Abpraller“ 150 im Tor zu versenken. Kurz vor Schluss, alle hatten schon mit der Luft zu kämpfen, vergab Hilke noch eine großartige Möglichkeit zum Führungstreffer, und so blieb es beim 1:1 im ersten Spiel.

Fast eine Stunde Verschnaufpause lagen zwischen dem ersten und dem zweiten Spiel. Ab da durften wir dann aus dem Vollen schöpfen und hatten eine Auswechselspielerin am Spielfeldrand. Der nächste Gegner hieß 1. FC Brelingen und war unseren Mädels schon aus der laufenden Saison bekannt. Ein Sieg sollte her - leichter gesagt als getan. Die Otzerinnen gaben alles und versuchten immer wieder den Ball im Tor unterzukriegen, leider ohne Erfolg. Die Brelingerinnen erwischten unsere Silke zweimal auf dem falschen Fuß und konnten so den Endstand von 2:0 für sich ausmachen. Hierzu muss man sagen, dass Silke ohne großes Training zum ersten Mal zwischen den Pfosten stand und wirklich souverän ihr Gehäuse verteidigte.

Auch das nächste Spiel lief ähnlich für die Otzerinnen. Sie kämpften, spielen super, kamen aber nicht zum Torerfolg. Die Hannoveranerinnen von 96 spielten ihr Spiel und bekamen zwei Tore von unseren Mädels geschenkt. Auch hier der Endstand von 2:0 gegen uns.

Die Pausen zwischen den Spielen wurden kürzer, und die Kräfte der Spielerinnen waren immer schwerer zu mobilisieren. Im vorletzten Spiel, dem letzten Spiel von Julia B., die musste uns danach aufgrund einer schulischen Veranstaltung leider verlassen, wollten die Mädels trotzdem einen Sieg erspielen. Gesagt, getan! Der Gegner VfL Bückeberg war unbekannt und sollte gleich die volle Ladung zu spüren bekommen. Trotz des Führungstreffers des Gegners waren die Mädels auf dem Platz der Überzeugung, das Spiel zu gewinnen. Hilke, die ihre Mädels mit ihrem Kämpfergeist antrieb, blieb leider torlos, sorgte aber noch mal für viel Wirbel vor dem gegnerischen Gehäuse, bevor sie sich ausruhen durfte. In diesem Spiel waren es Johanna und Maxime, die die Otzerinnen zu ihrem wohlverdienten Sieg schossen.

Danach verließen sie und Julia B., die ein wirklich super Turnier spielte, die Mannschaft.

Leider hatten wir unser Weiterkommen aus der Hand gegeben und waren nach dem Unentschieden gegen TSV Groß Munzel und Hannover 96 aus dem Turnier ausgeschieden.

Das letzte Spiel war also von keiner Bedeutung für unsere Mädels und sollte einfach Spaß machen. Silke tauschte ihr Torwarttrikot gegen ein Spielertrikot ein, und nun stand Hilke im letzten Spiel zwischen den Pfosten. Es ging um nichts, aber un-

sere Mädels spielten, als würde alles davon abhängen. Keine dreißig Sekunden nach dem Anpfiff zappelte der Ball, geschossen von Marieke, zum ersten Mal im Gehäuse der Gegnerinnen des TSV Klein Heidorn. Die Fans auf der Tribüne saßen noch gar nicht, da sprangen sie schon wieder auf. Wir danken Jule, Bianca und Greta für die super tolle Unterstützung! Als die Halle sich wieder etwas beruhigt hatte, überlegte Johanna sich ein Tor nach zu legen und baute die Führung noch vor Ablauf der zweiten Minute auf 2:0 aus. Die Otzer Mädels waren zufrieden, die Klein Heidornerinnen waren jetzt wach und wollten noch mehr. Für sie ging es mit einem Sieg bei diesem Turnier noch weiter. Sie holten nochmal auf und trafen zweimal in das Tor von unseren Mädels. Schade, aber einen Sieg wollten wir ihnen nicht mehr schenken. Das Spiel endete 2:2.

Das Turnier war ein super Abschluss. Jetzt wünschen wir unseren Mädels ganz viel Erfolg und vor allem Spaß in der Rückrunde!

Eure Presseabteilung FSESFAM

Willst du Weltmeister werden?

Dann fang an,
spiel Fußball bei SV Hertha Otze.
Für die nächste **F-Jugend**
suchen wir noch Spieler
der Jahrgänge 2009/10
Meldet euch bei **Matthias König**
Telefon 0177/7364572



Neues von der G-Jugend

Der Jahresanfang begann für uns sehr erfolgreich. So konnten wir im Sparkassenpokal Hallenrunde mit einem Starken Maximilian unsere ersten 2 Siege einfahren. Im Spiel gegen Bredenbeck konnten wir sogar ein 0:2 Rückstand mit 3:2 gewinnen. Durch Vorlage von Julian machte unser Geburtstagskind Jonah den Siegtreffer kurz vorm Abpfiff. Ich vermute die Gummibärchen und Muffins von Martina haben da kräftig mitgeholfen. Bitte wieder bei jedem Spiel ;).

Cenay und Lasse möchte ich noch lobend erwähnen, die unseren Kasten Sauber gehalten haben. Gut gemacht Jungs. Toll für die Kinder ist die Super Unterstützung der Eltern die bei den Spielen immer mit dabei sind. Alles in allem haben wir eine Tolle G-Jugend. Und Täglich werden es mehr. Begrüßen möchte ich Ben Moss und Marian.

Wie geht es weiter? Traditionell werden wir bis Ostern noch in der Halle trainieren und nach dem Eiersuchen wieder raus auf den Rasenplatz gehen.

Desweiteren würden sich Kevin und ich uns eine weitere Trainerkraft wünschen. Also an alle die Spaß haben am Sport und sich vorstellen können mit 5-6 jährigen Fußball zu spielen. Montags um 17.00 ist unsere Trainingszeit. **Mit wilden Grüßen Die G-Jugend**



HERTHA-SKAT-TURNIER



25 Teilnehmer beim Skatturnier der ehemaligen Ü-50

Überlegener Sieger Jürgen Sievers



Fast alle Stühle besetzt



Im Altenteiler wurde es schon sehr eng. Von den 28 Plätzen wurden 25 gebraucht. Deshalb musste an 4 Vierertische und 3 Dreiertische gespielt werden.

Dieses Jahr musste wieder einer angerufen werden, weil er dachte es geht erst um 19:30 Uhr los.

5 Skatspieler kamen auf gut Glück, konnten aber noch mitspielen.

Nach der ersten Runde sah es so aus, dass Jürgen Schacht sich als Pokalstifter das erste Mal auf den Sockel verewigen könnte, Er hatte bereits 1427 Punkten vor Jürgen Sievers mit 1348 Punkten. Skathai Sievers taucht auch noch nicht auf dem Sockel des Pokals auf.

Aber so ist es beim Skat, mit schlechten Karten kann man nichts erreichen.

So war es dann auch, unser ehemalige Vereinsvorsitzende bekam nicht mehr die richtigen Blätter. Bei unserem Wirt lief es besser und wir konnten ihn nach der zweiten Runde als Pokalgewinner küren.

Er gewann auch noch den ersten Preis, einen Einkaufsgutschein von 60 €, einzulösen bei

Fleischerei Papenburg und durfte sich auch noch eine Sachspende der Stadtparkasse Burgdorf bzw. Fleischerei Papenburg auswählen.

2. Sieger wurde Hugo Weidenbach, den die guten Karten in der 2. Runde „umliefen“ und mit 761 plus 1217 auf Total 1978 Punkten kam.

Es gab diesmal zwei 3. Sieger, Jürgen Schacht und Hans Buckschat mit jeweils 1952 Punkten.

Das Startgeld wurde wieder in Form von Wertgutscheinen, einzulösen bei der Fleischerei Papenburg, gestaffelt für die 11 ersten Plätze ausgezahlt.

Auch diesmal konnte jeder einen Gewinn mit nach Hause nehmen. Dank der vielen Spenden von Fleischerei Papenburg und der SSK Burgdorf war dieses möglich. Die Stadtparkasse hat auch für Spielkarten und Kugelschreiber gesorgt.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Getränke und Speisen wurden wieder von Sieglinde Weidenbach und Marion Sandau gereicht. Alle haben sich die leckeren Mettbrötchen, Schmalzbrote und Bockwürstchen schmecken lassen. Danke für Eure Hilfe und den Netto-Verkaufserlös von 125 €.

Danke, an alle Mitspieler für die zahlreiche Teilnahme und die faire Spielweise

Der Überschusses, durch den Verkauf von Speisen und Getränken (100 €), wird die ex. Ü-50 sinnvoll für Hertha verwenden und 25 € werden als Heizkostenzuschuß an die Stiftung Fachwerk Ensemble bezahlt.

Heinrich Sandau



Jürgen Sievers erstmalig Pokalsieger



Hugo Weidenbach wird 2. Sieger



2 mal punktgleich auf dem 3. Platz Jürgen Schacht und Hans Buckschat

Platzierungen vom Hertha-Preisskat 2017

Platz	Name	Vorname	Punkte
1.	Sievers	Jürgen	2117
2.	Weidenbach	Hugo	1978
3.	Buckschat	Hans-Joachim	1952
4.	Schacht	Jürgen	1952
5.	Ebeling	Heiner	1897
6.	Maerkert	Andreas	1662
7.	Schultz	Frank	1565
8.	Naumann	Harald	1394
9.	Fischer	Hans-Jörg	1385
10.	Sandau	Heinrich	1368
11.	Adolph	Christoph	1315
12.	Neugebauer	Helgo	1281
13.	Mierswa	Wolfgang	1194
14.	Raguse	Otto	1141
15.	Mierswa	Ingo	1038
16.	Fandrich	Andreas	1016
17.	Schlue	Jürgen	953
18.	Pietsch	Klaus (Poldi)	920
19.	Liebenthal	Rudi	904
20.	Neugebauer	Jochen	761
21.	Bandau	Ralf	740
22.	Glenewinkel	Stephan	690
23.	Petz	Stephan	418
24.	Burgemeister	Alfred	337
25.	Brückner	Gerald	304

HERTHA-Rabatt:

20% sparen!

Gültig bis 31. Dezember 2017

...fit & gesund mit Ihrer

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



INFORMATION



Leitungsteam Stand: April 2017

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
Tel. (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung:

zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel.alle Otze

Alfred Krämer 83395
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichteroberfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan
ist auch in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Nagelstudio und am Friedhof
ausgehängt!



The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON

DIE

ÖKO Autowäscher

Inhaber Jakob Spent
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzten - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen



Tel: 05132- 506 47 70
info@waschstrassen.net
www.waschstrassen.net

Hallenbelegungsplan 2016/17

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: April 2017

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinus	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17.00 - 18.00	G-Jugend	Matthias König	05136-9720204
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Hilke Schuppa	05136-9720874
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Blond AG“	21:00 - 22:00	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	09:15 - 10:15	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Kathrin Jensch	05136-8048607
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Heike Rinkel	0157-75258309
Fußball	17:30 - 19:00	E-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
			Michael Kahler	05136-83814
			Hartmut Jung	05136-86782
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>		
Mittwoch				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:30	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Die Sternchen“	16:30 - 17:30	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	17:30 - 19:30	ab Jg. 2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
Nov.-Feb.: Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
März-Okt: Blond AG	19:30 - 20:30	1998 -	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
Hip Hop	16:00 - 17:00	2009 - 2005	Sarah Döbel	0176-32657373
„Fancy Moves“	17:00 - 18:15	2006 - 2003	Sonja Deutsch	0173-4888668
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„First Generation“	19:15 - 20:15	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Volleyball	20:15 - 22:00		Robert Wenzel	05136-895025
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	F-Jugend	Carsten Klein	05136-9204724
Fußball	17:30 - 19:00	C-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>	<i>Hartmut Jung</i>	<i>05136-86782</i>

Wer mitmachen will, setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Wolfgang Mierswa geht in verdienten Schiedsrichterunruhestand

Ein Schiri geht von Bord



Wolfgang beim Lehrgang in Barsinghausen

Durch das Stöbern in alten Hertha Kurieren sowie Erzählungen muss beim letzten Spiel am Bökelberg die Hölle los gewesen sein. Da dies schon lange her ist und ich damals noch sehr klein war (viel größer bin jetzt auch nicht), konnte ich leider nicht dabei sein.

Tausende sahen das Spiel zwischen Borussia Mönchengladbach und Bayern München, welches 1:1 ausging. Man glaubt es kaum, aber es sollen unter den vielen Zuschauern sogar Fans vom Schiri gewesen sein.

Wolfgang Mierswa legte seine Schiedsrichterprüfung 1963 ab. Nach zahlreichen Spielleitungen im Kreis, in der Verbandsliga sowie in der Oberliga Nord erfolgte 1982 der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Hier leitete er insgesamt 62 Spiele, verteilte 161 Verwarnungen und vier Rote Karten. 1986 schloss sich dann der Aufstieg in die 1. Bundesliga an. Hier leitete Wolfgang insgesamt 50 Spiele, sprach 153 Verwarnungen aus, und gab eine gelb/rote sowie neun Rote Karten. Hinzu kamen neun DFB-Pokalspiele und zwei Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga. In dieser Zeit soll es sogar Schüler der Hauptschule Burgwedel gegeben haben,

die ihren Rektor bei den Spielleitungen im Fernsehen beobachteten. Nach dem Ende der aktiven Schiedsrichterlaufbahn 1992 schlug Wolfgang die Funktionärslaufbahn ein. Nach einigen Ämtern im Kreis und im Bezirk übernahm er ganz spontan 2000 nach dem Tod eines guten Schiedsrichterkameraden dessen Amt als Vorsitzender im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSO). Durch die Tätigkeit als VSO wurde er auch Beisitzer im Norddeutschen-Schiedsrichter-Ausschuss und hatte einige Aufgaben beim DFB. Außerdem wurde Wolfgang bis zur 1. Bundesliga als Beobachter in zahlreichen Spielen eingesetzt.

Zwölf Jahre habe ich mit Wolfgang zusammengearbeitet, erst als aktive Schiedsrichterin im Verband, danach als Frauenbeauftragte der Schiedsrichterinnen in seinem Ausschuss.

Wolfgang hat viele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen gefördert und immer versucht, das Bestmögliche für sie rauszuholen. Er hatte immer ein offenes Ohr, wenn es mal nicht so gut lief. Bei Lehrgängen konnte man merken, dass Schule und Schiedsrichterei einfach gut zusammenpassen. So wurden auch schon mal Beispiele aus der Schule genannt, die ich als ehemalige Schülerin nur bestätigen konnte. Ein wahrer Spruch durfte auf keinem Lehrgang fehlen: "Wer Berge erklimmen will, muss Täler durchwandern!"

In den 14 Jahren VSO gab es außerdem viele schöne Veranstaltungen. Da waren zum Beispiel die Fahrten mit den norddeutschen Schiedsrichtern zum Trainingslager in die Türkei, welches auch mit einem guten Zweck verbunden war. Es wurde ein Kinderkrankenhaus besucht und zahlreiche Kuschtiere, Rollstühle sowie andere Hilfsmittel, die dort dringend gebraucht wurden, konnten von uns übergeben werden. Nicht ganz so weite Reisen gab es am Anfang des Jahres zu den vielen Jung-Schiedsrichter-Turnieren oder im Sommer mit dem Ausschuss zum Pokalendspiel nach Berlin. Denn, wer mit Wolfgang eine Reise macht, der kann was



Wolfgang wird von seinem Nachfolger Bernd Domurat mit einem Präsent verabschiedet.

Außerdem wurden beim Pokalendspiel auch mal die Eintrittskarten für andere Schiedsrichter im Hotel vergessen, aber mit gutem Zureden von Wolfgangs Seite und wirklichem Glück wurden zwei neue Karten ausgestellt. Damit die Ausschussmitglieder auch ein Bier trinken konnten, erklärte ich mich bereit, den VW-Bus vom Hotel zum Stadion zu fahren. Da wir etwas spät dran waren, gab es kaum noch Parkplätze um das Stadion. Plötzlich sprang Wolfgang aus dem Bus und ging zu unbekanntem Leuten auf den Hof, kam zurück und sagte, wir könnten da auf dem Hof parken. Und schon machte der gute Mann das Tor auf. Als Dankeschön verteilten wir unsere Lunchpakete an die netten „Gastgeber“. Frei nach dem Motto: "Es geht schon irgendwie...!" hatten wir immer unseren Spaß mit Wolfgang.

In dieser schönen Schiedsrichter- und Funktionärslaufbahn blieb aber auch sicherlich das ein oder andere auf der Strecke. So



Leistungsprüfung des ...



Verbands-Frauen-Lehrgang in Barsinghausen

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a

31303 Ehlershäusen

KRANKENGYMNASTIK

PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE LYMPHDRAINAGE

MASSAGE

MED. TRAININGSTHERAPIE

ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE

VIBRATIONSTRaining

FUßREFLEXZONENMASSAGE

NATURMOORPACKUNGEN UND ROTLICHT

KINESIOTAPE

FUNKTIONSTRaining

KURSANGEBOTE

HAUSBESUCHE

erleben. Angefangen damit, dass nicht genug Platz im VW-Bus war, ach - kein Problem - da stellen wir noch einen Stuhl rein. Übrigens gibt es hier auch wieder eine Übereinstimmung mit der Schule, nur dass es da hieß - da stellen wir noch ein Bett rein.

musste Anita einige Geburtstage von Freunden auch schon mal alleine besuchen. Das Kartenspielen mit Freunden konnte nicht immer regelmäßig stattfinden. Selbst so mancher Urlaub wurde wegen verschiedener Veranstaltungen der Schiedsrichter verschoben, unterbrochen oder verlegt.

Nachdem Wolfgang 2014 von seinem Nachfolger als VSO, Bernd Domurat, verabschiedet wurde, blieb er noch im Amt im Norddeutschen-Schiedsrichter-Ausschuss sowie als Vertreter des Nordens im DFB-Schiedsrichter-Ausschuss der Amateure bis er beim letzten DFB-Bundestag im Oktober 2016 offiziell verabschiedet wurde.

Am 14. Mai 2016 beendete Wolfgang seine Karriere als Beobachter mit dem letzten Spiel von Florian Meyer in Augsburg.



Wolfgang hat mal auf die Frage, warum er Schiedsrichter geworden sei, in einer Zeitung gesagt: „Es ist eine Herausforderung, mit 22 Menschen gut auszukommen“. Nach 53 Jahren Schiedsrichterei ist nun Schluss, Wolfgang Mierswa hört auf. Eigentlich mag man das noch nicht richtig glauben. Nun ist endlich Zeit zum Karten spielen, Rad fahren, Schwimmen, Wandern, Urlaub machen, wenn es einem gefällt und vor allem ohne Unterbrechung. Man konnte kürzlich in einer Zeitung lesen, dass eine neue Aufgabe schon wartet. Wolfgang interessiert sich nämlich nicht nur für die Schiedsrichterei, sondern als ehemaliger Lehrer für Mathematik und Statistik. Und so scheint es nicht weit weg, dass es sich ergeben könnte, dass er seine Finger im Spiel hat, wenn es darum geht, eine historische Statistik über Schiedsrichter anzufertigen. Ja, "mein Lehrer" hat nun seine Schiedsrichterlaufbahn beendet. Wir, die Schiedsrichter sowie der Vorstand von SV Hertha Otze, wünschen Wolfgang alles Gute für die Zukunft und einen wohl verdienten Schiedsrichterruhestand.

Corinna Hedt

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

12.03. SF Allgse - SG Mellendorf-Elze Alte Herren
 19.03. SV Uetze 08 II - SUS Sehnde II 2.Kreiskl. Herren
 26.03. TSV Katensen - SV Hämelerw. II 2.Kreiskl. Herren
 02.04. TSV Dollbergen II - SV Fuhrberg 2.Kreiskl. Herren
 09.04. SV Raml.-Ehlersh. III - TSV Krähenw./Kaltenw. III 2. Kreiskl. Herren
 16.04. TSG Ahlten II - SV Germ.Grasd.II 3. Kreiskl. Herren

Jörg Heuer

11.03. Hannov.96 - 1860 München 2.Bundesl.Chaperon

Wiebke Fischer keine Spiele

Corinna Hedt

21.03. SV Raml.-Ehlersh.- TSV Pattensen Landesliga Herren Beoab.
 26.03. SV Werder Bremen - BV Cloppenburg 2. Frauen Bundesliga Beoab.



SCHIEDSRICHTER



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



Burgdorfer Str. 34
 31303 Burgdorf-Otze
 05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 6:00 – 21:00
 Samstag 7:00 – 21:00
 Sonntag 8:00 – 20:00

OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
 Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
 Büro: Alt Ahrbeck 2
 31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
 Fax 0 51 36 / 97 02 14

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
 Installateur u. Heizungsbau -
 Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
 31311 Uetze OT Hänigsen
 Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
 Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



FUSSBALL



*Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl*

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403


KLEINTIERPRAXIS
DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

**Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten**



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de

Meisterhaft **auto reparatur H. Knoop**
Kfz-Meister

**Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung**

**Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de**

Alte Herren starten ins neue Jahr

Erstes Spiel verloren

Am 10.03.2017 stand für die Otzer Altherren das erste Punktspiel im Jahr 2017 auf dem Programm. Gegner waren die Sportfreunde Landringhausen. Da dieses Spiel im Herbst 2016 mehrmals verlegt wurde, handelte es sich bei dieser Begegnung noch um ein Spiel der Hinrunde. Außerdem hatte man in der vergangenen Saison nicht gegen diesen Gegner gespielt, da die Mannschaft von Landringhausen in der letzten Saison in der Vorrunde der Parallelstaffel einen der unteren Plätze belegte und in der Rückrunde der Staffel der jeweils letzten 3 Mannschaften spielten. Diese Staffel entschieden sie dann aber für sich.

Somit handelte es sich um einen unbekannteren Gegner. Das die Begegnung am Ende mit 2:0 für Landringhausen endete, hatte sicherlich mehrere Gründe. Zum einen waren die Otzer in der ersten Halbzeit durchaus bemüht konstruktive Angriffe nach vorne zu spielen, um sich Chancen zu erarbeiten. Allerdings war ebenso der Trainingsrückstand sichtbar, der dazu führte, dass einige Spieler, die in 2017 einmal oder gar nicht anwesend waren, beim Training schon vor dem Halbzeitpfiff mit ihren Kräften sichtlich am Ende waren. Die Ersatzbank war ebenfalls sehr übersichtlich mit nur einem Auswechselspieler, da zwei Stammspieler einige Stunden vor Spielbeginn aus unterschiedlichen Gründen die Teilnahme am Spiel absagen mussten.

Dazu kam, dass der Gastgeber auf dem einem Kartoffelacker ähnlichen Fußballplatz sichtlich besser zu Recht kam als die Otzer Altherren.

Die Landringhäuser zogen sich in der ersten Halbzeit komplett in die eigene Hälfte zurück und warteten auf die Angriffe der Otzer, um ihrerseits dann ihre Chance in Kontern zu suchen. Ein paar Distanzschüsse vom in dieser Saison debütierenden Alexander Moss und ein gehaltener Ball von Benjamin Grupp waren die einzigen nennenswerten Aktionen der Otzer im ersten Spielabschnitt, der insgesamt als ereignisarm eingestuft werden darf. Otze Keeper Daniel Weiss dürfte in der ersten Halbzeit nicht einmal 5 Ballkontakte gehabt haben. In der zweiten Hälfte dann trauten sich die Gastgeber etwas mehr aus der Defensive, und der erste zielgerichtete Konter führte bereits zum 1:0. Das zweite Tor, wiederum nach einem Ballverlust in der Offensive, war dann wieder ein zu Ende gespielter Konter mit freundlicher Mithilfe des Schiedsrichters, der trotz mehreren Metern Abseitsposition keine Veranlassung sah zu pfeifen. Dann war dieses unfassbar schlechte Spiel zu Ende, und das Beste am Abend war das Bierchen danach. Freundlichen Dank an Alexander Moss für die leckeren Erfrischungen nach dem Spiel. Die nächsten zwei Spiele sind dann zu Hause in Otze. Es besteht also Hoffnung auf einen vielleicht etwas zahlreicheren Kader und ein besseres Spiel.

Moments of life – ein weiterer Moment des Lebens...



Knapp 1,5 Jahre haben wir auf diesen Tag gewartet. In dieser Zeit haben wir viel trainiert, organisiert, genäht, geplant - aber vor allem getanzt! Und es hat sich gelohnt.

In der Woche der Show trainierten wir zum ersten Mal vor Ort im Stadthaus, um unsere Tänze, die wir bisher nur in der Turnhalle geprobt haben, auf die Bühne zu bringen. Der Zeitplan war eng – für jeden Tanz hatten wir nur 15 Minuten Zeit - sodass nicht viel mehr als eine Stellprobe möglich war. Aber schon an diesen beiden Probe-Tagen haben wir ein Gefühl dafür bekommen, was uns am Show-Wochenende erwarten würde. Der große Saal, die große Bühne, die tollen Lichteffekte... all das wirkte schon beeindruckend und machte die Vorfreude nur noch schöner.

Schon bei der Generalprobe lief alles soweit ganz gut. Die vielen Samstage in der Turnhalle, an denen wir die Gemeinschaftstänze geprobt haben, waren also nicht umsonst. Da wir schon seit längerer Zeit ausverkauft waren und aufgrund der starken Nachfrage nicht Jeder eine Karte ergattern konnte, gab es dieses Jahr ausnahmsweise die Möglichkeit, bei der Generalprobe dabei zu sein.

Die acht Tanzgruppen haben sich in den Garderoben eingenistet und ausgebreitet. Zum Glück gab es genug Räume, denn so viele Kostüme und Requisiten hatten wir bisher noch nie dabei.

Am Tag der Show, am 18. März, haben sich schon recht früh die ersten Tänzer/innen im Stadthaus eingefunden, um ganz in Ruhe mit den Vorbereitungen anfangen zu können: die Kostüme bereitlegen, schminken, ein letztes Mal die Schritte durch den Kopf gehen lassen und auch mit Sekt anstoßen auf einen erfolgreichen Abend – aber auch auf die Zeit, die hinter uns liegt.

Als der Saal um 19 Uhr geöffnet wurde und die Zuschauer sich auf ihre Plätze begeben haben, wurde es ernst, und die Aufregung

stieg. Besonders die Kinder, die teilweise zum allerersten Mal bei einer Show wie dieser dabei waren, wissen nun, was Lampenfieber bedeutet. Aber auch dieje-

nigen, die schon lange dabei sind, werden im letzten Moment von der Aufregung nicht verschont.

Da alle beschäftigt waren, hatte niemand Langeweile. Sehr schön war, dass wir in jeder Kabine eine Live-Übertragung auf einen Fernseher hatten, sodass wir immer mitverfolgen konnten, was sich auf der Bühne gerade tut und welcher Gruppe man die Daumen drücken konnte.

Einige Tänzer/innen hatten pausenlos Stress und mussten sich von einem Kostüm ins nächste schmeißen, während andere es etwas entspannter angehen lassen und die Show auf den Monitoren verfolgen konnten. Außerdem gab es auch reichlich Leckereien, an denen man sich zwischendurch bedienen durfte, soweit es die Zeit zugelassen hat.

Als die erste Halbzeit vorüber war, konnten wir erst einmal durchatmen. Viele haben sich im Foyer zu ihren Liebsten gesellt und sich das erste Lob anhören dürfen. Doch während sich die Zuschauer die Beine vertreten konnten, ging es hinter den Kulissen munter weiter.

Die zweite Halbzeit verging wie im Fluge, und schon bei den letzten Tänzen wurde uns allen schmerzlich bewusst, dass es gleich zu Ende sein wird. Der Tag, auf den wir so lange hingearbeitet und uns gefreut haben, liegt dann hinter uns.

Der tobende Applaus, den alle Gruppen nach jedem einzelnen Tanz bekamen, hat

uns aber klargemacht, dass sich all die Arbeit, der Schweiß und die Liebe, die wir in dieses Projekt gesteckt haben, gelohnt hat.

So haben alle aktiven Tänzerinnen und Tänzer nun einen weiteren Moment in ihrem Leben, an den sie sich sicher gerne zurückerinnern werden.

Nun freuen wir uns auf die DVD, damit wir diesen Abend in gemütlicher Atmosphäre (völlig stressfrei) noch einmal erleben können.

Sarah Döbel

Wer eine DVD oder ein Fotobuch von der Show bestellen möchte, meldet sich bitte Gymnastik@SV-Hertha-Otze.de

Sie können sich über tolle Fotos und Filmmaterial freuen!

SHAPE'N'DANCE

**DAS NEUE TRAININGS-PROGRAMM
AM DONNERSTAG
AB DEM 30. MÄRZ 2017
19:15 - 20:15 UHR**

Shape'n'Dance verbindet Bewegung und Tanz in einer neuen Form und ist für alle gedacht, die sich so richtig auspowern und ihren Körper in Form bringen wollen. In diesem Workout werden simple Tanzschritte in unterschiedlichen Styles kombiniert und bilden eine ausgeglichene Basis aus Tanz und Fitness.

**Ich freue mich auf Euch!
Sarah**

SHAPE'N'DANCE

Auf der nächsten Doppelseite Bilderbogen von der Tanzshow am 18. März im StadtHaus Burgdorf.

Weitere Berichte, Kommentare und weitere Fotos folgen im nächsten Hertha Kurier.

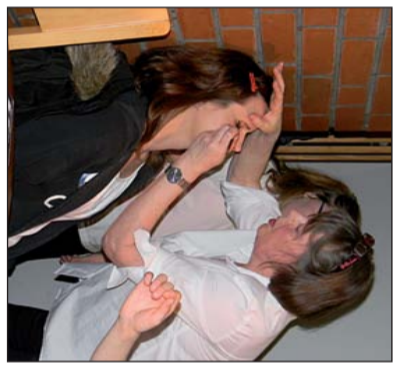
Mietwagen 4322



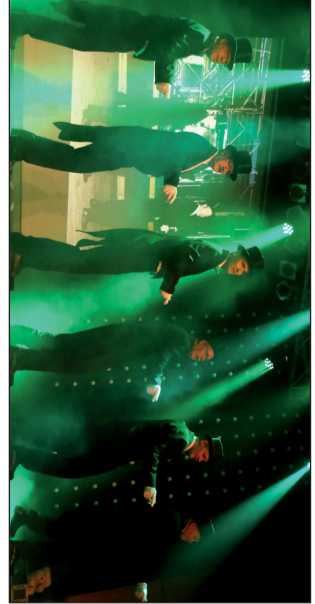
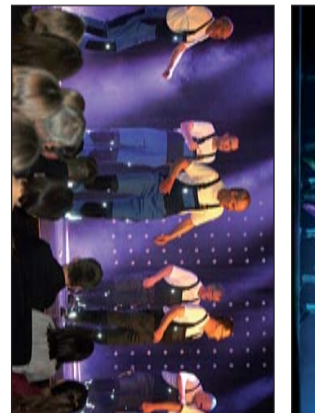
**Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten**

05136/4322

Moments of Life



Moments of Life



Moments of Life

Aus Sicht eines „EINMALIGEN“

Das habt ihr alle super gemacht ...

... hat man nach der Show immer wieder gehört. Ja, so kam es auch uns auf der Bühne vor. Es hat mal wieder Spaß gemacht.

Aber der Reihe nach: Die ganze Sache hat ja schon im Jahr 1989 angefangen. Mann, ist das lange her – und ich war damals schon dabei. Mit einer Bitte der Frauen, damit sie mehr Zeit zum Umziehen haben, hat es angefangen. Zum Glück gibt es Fotos von DAMALS! Wer da noch alles dabei war. Aber an den Tanz kann ich mich noch zu gut erinnern. Mit „Macho, Macho“ von Reinhard Fendrich hat alles angefangen.

Und bei der nächsten Show „Wir tanzen um die Welt“ sollten wir Männer wieder auf die Bühne, weil viele Zuschauer so begeistert waren. Also ging es weiter; allerdings schon mit geänderter Besetzung. Einer, der bei der Premiere dabei war, spricht immer noch: „Das war mein peinlichster Auftritt!“ Aber „W“; so schlimm war es doch auch nicht.

Aber es sollte ja mit uns Männern weitergehen. Auch bei den nächsten Shows gaben wir Männer immer wieder ein Tänzchen zum Besten. Bei der 3. Show, Thema „It's Showtime“, gab es sogar Formationstänze mit den Frauen - ein weiteres Highlight.

Und so sollte es weitergehen, bis zur aktuellen Show.

Vier „alte Hasen“ sind ja nun schon seit ein paar Jahren dabei, ein neues Mitglied (Jörg) hatte bei der letzten Veranstaltung sein Debüt, und durch Mundpropaganda und Überredungskunst gab es dieses Mal sogar zwei „Neulinge“. Jens und unser „Küken“ Sebastian waren vom ersten Übungstag an so bei der Sache, dass es diesmal sogar sieben Tänzer sein sollten, die sich auf das „Bruttosozialprodukt“ von Geier Sturzpflug vorbereiten haben.

Unsere Trainerin Franziska hatte sich schon eine Choreografie für dieses Lied ausgedacht. Doch auch wir hatten unsere Ideen, die bei den vielen Übungsstunden besprochen und ausprobiert wurden. Einige von diesen wurden sogar übernommen. So kam ein wirklich schönes „Produkt“ zustande.

Aber das sollte ja nicht der einzige Auftritt bleiben. Es gab die Idee, mal wieder den „Kaktus“ aufzuführen. Der hatte im Jahr 2003 seine Premiere und hat für viele Folgeauftritte bei verschiedenen Anlässen gesorgt. Bekommen wir den noch einmal zusammen? Als die Musik lief, kamen die Schritte wieder ins Gedächtnis; bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger. Es waren ja immerhin noch vier Tänzer von damals dabei. Die „neuen“ wollten zuerst

nicht, weil sie nicht noch was Neues lernen wollten. Doch dann juckte es sie doch. Und so kam es, dass alle „7“ die Schrittfolgen und -formationen einübten. Es wurde von Mal zu Mal besser, und es sollte eine Punktlandung werden, dass auch dieser Tanz (fast) perfekt klappen sollte – dazu später.

Und dann hatte Franzi noch ein paar Kurzauftritte für uns (so nebenbei) eingeplant. Diese mussten also auch noch eingeplant werden, zusammen mit dem Finale.

Insgesamt waren es dann doch ungefähr 20 Trainingstage, und dann sollte die Woche der Wahrheit kommen. Und da waren ja noch mal eine Vorprobe mit Orientierung im StadtHaus, die Premiere am Freitag und dann der große Auftritt vor 400 Zuschauern.

Dann war er also da, der große TAG!

Es kribbelte doch bei dem einen oder anderen. Aber wir Männer waren nicht diejenigen, die am meisten Aufregung in den Umkleieräumen hinter der Bühne ausstrahlten.

Dieses geordnete Gewusel in den Katakomben ist immer wieder schön anzusehen. Dazu gehören ganz viele Helferinnen, die das aber zum Teil auch schon seit einigen Jahren machen. Vielen Dank auch von uns Männern für die viele Mühe und Hilfe. Ohne Euch würde das zum Chaos werden. Insgesamt waren ja ca. 90 Tänzer/innen zu bändigend – und es sollte wirklich alles nahezu perfekt klappen. Auch die Beleuchtung und Musik klappte (fast) perfekt.

Nachdem die ersten Auftritte der Kinder, Jugendlichen und Frauen schon mit viel Applaus bedacht wurden sollte es für uns Männer auf die Bühne gehen.

Das „Bruttosozialprodukt“ war zuerst dran. Dieser Premierenauftritt sollte so gut wie (fast) noch nie klappen. Aber so ist das halt bei uns Männer – wir brauchen ja nicht perfekt sein, doch Applaus bekommen wir auch einfach nur, weil wir auf der Bühne stehen.

Tut uns leid liebe Tänzerinnen, aber das liegt nicht an uns.

Und dann sollte der erste „Kurzauftritt“ kommen. Das hat den Nachteil, dass man immer anders aussehen soll. Und was man für diese kurzen Auftritte alles so mitschleppen muss? Allein das Packen der Sachen braucht seine Zeit. Aber gegenüber einigen anderen Tänzerinnen (Sarah, Franzi usw.) waren wir mit unseren 4 Auftritten ja noch gut dran.

Nach dem „Urlaubs-Auftritt“ wieder umziehen; nun war der „Kleine grüne Kaktus“ dran.

Das war das letzte Lied vor der Pause.

Wie sollte denn die Pause angekündigt werden? Es gab einige Vorschläge, doch dann kam Hartmut die zün-

dende Idee: Uns sollten doch „Schlüpfer“ mit Buchstaben auf die Bühne geschmissen werden - aber wir waren doch sieben Tänzer, doch PAUSE hat nur 5 Buchstaben. Also sollten ein XXXXL-Teil mit Herz und ein BH herhalten.

Das Publikum tobte schon, als wir die Bühne betraten. Und auch dieser Tanz sollte ein paar kleinere Patzer beinhalten, die aber kaum auffielen. Und dann kam er, der Augenblick des „Ausrasten“ der weibliche Fans: das „Schlüpferschmeissen“.

Doch was war das? Es fehlte ein Buchstabe, dieses Teil hatte den Flug auf die Bühne nicht geschafft. Aber auch so merkten die Zuschauer, dass sie zur Pause gebeten wurden.

Auch hinter der Bühne war die erste Erleichterung zu spüren. In den Pausengesprächen war nur Lob zu hören. Was so ein kleiner Verein doch auf die Beine stellen kann.

Nachdem sich auch bei den Akteuren ein wenig die Aufregung abgelegt hatte, ging es weiter. In den Umkleieräumen waren auch Fernseher aufgebaut, damit die Tänzerinnen die Show verfolgen konnten und wussten, wer als nächste Gruppe an der Reihe war.

Für uns Männer folgten noch zwei kleine Kurzauftritte, somit konnten wir das immer lockerer angehen. Für das Udo Jürgens Lied „Mit 66 Jahren“ sollten noch alte Lederjackets ihren Auftritt haben. Also wieder ein neues Outfit.

Aber das ist ja auch für die Zuschauer immer wieder etwas Neues.

Ach ja; hier war noch etwas. Die Musik war auf einmal aus – doch ein gutes Publikum singt einfach weiter. Und das Lied kennt ja jeder. Auch diese kleine Panne kam super an.

Dann war es so gut wie zu Ende – das FINALE folgte. Alle Teilnehmer/innen waren glücklich und geschafft. Ein paar kleine Fehler hatte (fast) jeder gemacht, doch die fielen keinem Zuschauer auf, nur man selbst merkte, dass (vielleicht) ein paar Wackler dabei waren.

Sei es drum – allen Zuschauern hatte diese Vorführung sehr gut gefallen. Der ganze Ablauf hatte echt klasse geklappt.

Nach dem Zusammenräumen und Verstauen der ganzen Utensilien ging es im Foyer des Stadthauses weiter – die After-Show-Party war angesagt.

Einige Verwandte, Freunde und Aktive waren noch dort geblieben, um abzufeiern. Der Beleuchter und Techniker Fabian Grohmann, der mit dieser Vorführung seine Abschlussprüfung (Gesellenstück) machte, war auch happy und legte Musik auf.

So richtig wollte die Stimmung nicht losgehen – was lag da näher, als dass die Männer noch einmal mit „Bruttosozialprodukt“ die Stimmung anzuheizen?

Es waren noch 5 Männer vorort, und sie legten los. Und schon war die Tanzfläche eröffnet, und die sollte auch nicht mehr leer werden. Auch die BLOND AG durfte noch einen Tanz spontan wiederholen.

Die letzten Gäste verließen die Räumlichkeiten weit nach Mitternacht.

Ja, jetzt ist diese Show auch schon wieder Vergangenheit. Vielleicht folgen ja noch ein paar Folgeauftritte, damit sich die Mühe noch im Nachhinein gelohnt hat.

Wir freuen uns schon auf die nächste Show.

Friedhelm Döbel von den EINMALIGEN



Triathleten goes Bowling, Teil 4

Wie bei „10 kleine Negerlein“



Gute Haltung bei Hartmut

Solch eine Ausfallquote hat es bei der Organisation für das inzwischen schon zur Tradition gewordene Frühstücks-Bowling in Celle noch nicht gegeben.

Hatten am Anfang der Planung noch fast 20 Leute Interesse dabei zu sein, lichtete sich die Teilnehmerzahl nach und nach. Waren ca. 2 Wochen vor dem Termin noch 15 Leute fest eingeplant (und auch gebucht), gab es noch eine Absage eines Paares wegen Krankheit, und am Morgen des Treffens musste die

Familie (4 Personen) noch absagen. Somit blieben nur noch 9 Leute übrig, die aber auch ihren Spaß haben sollten.

Bei richtig miesem Wetter (Regen und Wind) kamen alle beim PINGUIN-Bowling in Celle-Wietzenbruch pünktlich um 10 Uhr an. Dann heißt es ja erst einmal: Frühstück.

Da gibt es fast alles, frische Brötchen, Brot, Wurst, Käse, Lachs, Eier (in verschiedenster Art), Sekt, Kaffee, Saft – was braucht man mehr. Dabei wurde natürlich viel über alle möglichen Sachen gesprochen. So oft wie vor einigen Jahren sieht man sich ja auch nicht mehr. Denn die sportlichen Aktivitäten werden, bedingt durch das Alter und ein paar Wehwehchen, doch weniger. Da müssen halt solche Veranstaltungen herhalten, damit man sich mal wieder trifft.

Allerdings hatten sich sechs Personen ein paar Stunden zuvor auch schon gesehen. Sie waren alle bei der Tanzshow (siehe Extra-Seiten) als Aktive, Helfer oder Zuschauer dabei und feierten bei der After-Show-Party zusammen.

Nach dem Frühstück ging es auf die Bowling-Bahn. Zu dem Angebot zählt ein Durchgang. Ein Kind (Enid), zwei Frauen und sechs Männer versuchten jetzt ihr Glück mit den „Bällen“ und „Pins“. Beim Bowling heißt es nämlich so; nicht wie beim Kegeln Kugel und Kegel. Aber hier merkten die „Profis“ schon, dass jede Location ihre eigene Eigenart hat. So blieben doch einige Pins mehr stehen, als man das sonst so kennt.

Nach dem ersten Durchgang hatten alle noch Lust weiterzuspielen. Auf einer Bahn wurden sogar noch zwei Spiele gebowlt. So nach und nach hatte man gegen Ende die Bahn besser „gelesen“.

Während die Aktiven die Bälle schmissen bekamen sie sogar noch Besuch aus Nienburg. Joachim W. kam mit seiner Frau vorbei und gesellte sich dazu. Somit war die Truppe doch noch auf mehr als 10 Personen angewachsen (siehe Foto).

Hoffentlich werden es im nächsten Jahr wieder mehr Leute beim Frühstücks-Bowling, denn solche Veranstaltungen schweißen doch immer wieder zusammen.

Die nächsten Planungen laufen ja schon wieder. Einige aus der Triathlon-Truppe wollen Ende April (wieder, wie im letzten Jahr) nach Franken fahren, um dort den Tag des deutschen Bieres (und Fredi's Geburtstag) zu feiern. Das wurde am Ende des Treffens noch kurz besprochen, bevor sich die Gruppe auflöste und in die verschiedensten Richtungen davonfuhr (Otze, Sorgensen, Hannover, Nordstemmen und Nienburg).

Friedhelm Döbel



Die „kleine“ Gruppe beim Bowling

OUTDOOR ADVENTURE

DAMEN- ODER HERREN-GLEITSICHTBRILLE
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € 198,-

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28c • 31303 Burgdorf
Tel. 051 36 / 24 34 • Fax 051 36 / 870 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE

optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+ Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



VOLLEYBALL



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



Die Volleyballer sagen DANKE!

Time to say good bye...



Nach Abschluss der Punktspielsaison verlassen uns drei Spieler/innen. Wir bedauern dies sehr und möchten uns auch auf diesem Wege herzlich für die teilweise langjährige Unterstützung bedanken. Janina war nur

die eleganten „Japanrollen“, mit denen sie noch kritische Bälle des Gegners gerettet hat. Zunächst spielte sie auf ihrer Lieblingsposition als Nebenangreiferin. Als wir in dieser Spielzeit aber verletzungsbedingt eine weitere Stellerin suchten, hat sie sich zum Wohle der Mannschaft auch auf „der Zwei“ aufstellen lassen. Auch auf dieser Position hat Claudi stets eine gute Figur gemacht. Matthias, der die letzten Jahre unser Mannschaftsgeschick als Trainer bestimmt hat, verläßt uns leider aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls zum Saisonende. Als Trainer hat er sich immer viele Gedanken zu Übungseinheiten, Aufwärmprogramm und Taktik gemacht. Manchmal waren wir von diesen ausgeklügelten Spielzügen überfor-

für eine Saison bei uns und hat durch Ihre harten Aufschläge und die gezielten Schmetterschläge auf der Nebenangreiferposition viele Punkte für uns eingefahren. Sie wird ihre Volleyballkarriere in einer neuen Mannschaft in Kleinburgwedel fortsetzen.

Claudi hat uns viele Jahre tatkräftig unterstützt. Insbesondere während ihrer Zeit als Kapitän hat sie uns mit nicht enden wollendem Optimismus auf dem Feld angefeuert und motiviert. Unvergessen sind auch

dert, aber der Erfolg gibt jedem Trainer Recht. Mit ihm haben wir letztes Jahr den Aufstieg von der C- in die B-Gruppe geschafft. Durch die vielen verletzten Spieler, musste er die Mannschaft immer wieder neu zusammenstellen und mit Matthias haben wir zumindest einen Relegationsplatz erreichen können.

Wir bedanken uns für Euren tollen Einsatz in unserer Mannschaft und wünschen Euch alles Gute!

Für alle Volleyballer Ulrike Bertram




ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737



LUST AUF VOLLEYBALL?

Wenn Volleyball für dich nicht wirklich fremd ist, du mit Spaß und guter Laune bei der Sache bist und trotzdem einen gewissen Ehrgeiz mitbringst, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen dringend Verstärkung auf allen Positionen (m/w). Für Wiedereinsteiger oder Etwas-ruhiger-angehen-Lasser bestens geeignet.

Wir trainieren donnerstags von 20:15-22:15 Uhr, komm einfach mal vorbei oder melde dich bei Robert, 05136/89150/25 oder robert.wenzel65@gmail.com

Otzer Weinlädchen & Hofcafé

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Verletzungsprobleme / Abgänge am Ende der Saison

Versöhnlicher Saisonabschluss

Nach dem einigermaßen Erfolg versprechenden Start in die B-Klasse und den ersten verletzungsbedingten Ausfallerscheinungen (siehe Hertha-Kurier 165) wurde die Saison nicht einfacher.

Nicht nur, dass unsere zweite Steller-Position durch den Ausfall von Suse und Steffi auf nicht absehbare Zeit nicht besetzt werden konnte, gesellte sich durch die Verletzung unseres Nebenangreifers Benny eine weitere große Lücke hinzu. Zu allem Verdruss wurde der Schichtplan unseres Hauptangreifers Dirk umgestellt, sodass dieser nun jede dritte Woche zu uns stoßen kann. Aber wir haben ja noch weiteres Potential in den eigenen Reihen. Aber was macht unser Jakob? Leistet sich eine Entzündung am Handgelenk, die operativ behandelt werden musste und einen ebenfalls längeren Ausfall mit sich zieht. Na Bravo. Nun gilt es also, ohne fünf Stammspieler die Saison vernünftig zu Ende zu spielen.

Das ist gar nicht so einfach, wenn dann noch die Grippe-Welle zuschlägt! Ingo, Reiner und Matthias mussten also verstärkt ran und gaben ihr Bestes. Claudi verzichtete weiter auf ihre geliebte Position der Außenangreiferin und übernahm den Part der Zuspielerin. In den nächsten fünf Spielen konnten wir dennoch nur ein mageres Unentschieden (bei PSV IV in Hannover) auf unserer Habenseite verbuchen. Ein Spiel mussten wir sogar kampflos absagen, weil wir nicht genügend Personal aufs Parkett schicken konnten. Das ganze spiegelte sich nun auch im Tabellenbild wider. Kontinuierlich ging es bergab, sodass wir nach dem 6. Spieltag vom letzten Tabellenplatz grüßen durften.

Aber zum Ende der Saison kam ein Lichtlein am Ende des Tunnels: Benny meldete sich fit, Suse griff wieder ins Training ein und auch auf Dirk konnten wir durch geschicktes Verlegen der Spiele wieder einbauen.

Der vorletzte Spieltag schickte Schwalbe Döhren in die Otzer Halle. Diese waren laut ihrer Homepage ob des Spiels in der Hinrunde (0:3) recht siegessicher. Aber siehe da,

hochmotiviert, angepeitscht durch die Zuschauer auf der Bank und bestens eingestellt durch unseren Headcoach Matthias sowie Mental-Trainerin Steffi konnten wir ein Unentschieden erkämpfen. Das hat wieder Spaß gemacht! Aber noch hatten wir das sichere Ufer nicht erreicht, auch nach diesem Spieltag hatten wir die rote Laterne inne. Und am letzten Spieltag wartete kein geringerer als der Tabellen-Dritte Immensen auf uns. Eine Mannschaft, die mit einem Sieg gegen uns noch den Relegationsplatz zum Aufstieg in die A-Klasse erlangen könnte.

Unser direkter Tabellennachbar und Abstiegspartner, PSV Hannover hatte bereits gepatzt. Ein Sieg sollte uns reichen, damit wir wiederum die Relegationsspiele um den Klassenerhalt erreichen können. Mit diesem Strohalm in der Hand zeigten wir eines der besten Saisonspiele und schickten die Kollegen wieder mit 3:1 nach Hause! Uff, das Minimalziel ist geschafft. Die Relegationsspiele finden erst nach Abgabeschluss dieses Hertha-Kuriers statt, die Ergebnisse werden dann nachgereicht. Also Daumendrücken!!!

Leider verlassen uns zum Saisonende mit Claudia, Janina und Matthias nicht nur drei Leistungsträger, sondern auch drei Persönlichkeiten, die das Bild der Mannschaft entscheidend mit geprägt haben. Vielen Dank

für die tolle Zeit mit euch! Diese Lücke wird schwer zu füllen sein.

Zum Glück hat sich Ina bereit erklärt, das Amt des Headcoaches zu übernehmen und wird uns so in die nächste Runde (egal ob B- oder C-Klasse) führen.

Somit sind wir weiter auf der Suche nach Verstärkung: Wer also Lust hat, als Wiedereinsteiger ein paar Bälle übers Netz zu hauen, ist gerne gesehen. Wir haben alle unseren Zenit schon etwas überschritten, haben aber dennoch Spaß am Wettkampf. Training ist donnerstags ab 20:15 Uhr in der Halle, im Sommer lassen wir es auf dem Beachfeld ab 19:00 Uhr etwas gemächlicher angehen.

R. Wenzel

QR-Code von Hertha-Homepage



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!



AUS OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de



G & M

Immobilien

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

Info@gmi.de

www.gmi.de

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

für Verkäufer bei uns kostenlos:

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!



0 51 39 / 97 20 40 4

TTC: Vorstand einstimmig wiedergewählt

2. Herren vorzeitig aufgestiegen



VORPRUNG

ist, bei Unfällen
gut abgesichert zu sein

Unfall-
versicherung
mit Reha-Manager

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Der alte und neue Vorstand. Von links: Horst Hampel, Hartmut Jung, Dieter Steinbach, Martin Wieland, Christa Hatesuer

Zielführend war der Klassenerhalt. Nun ist der **2. Herren** der vorzeitige Aufstieg in die 1. Kreisklasse gelungen!

Herzlichen Glückwunsch dem Team um Mannschaftsführer Jens Dettbarn! Und im abschließenden Spiel soll auch noch der Tabellennerste Burgwedel „ein klein wenig geärgert“ werden! Ein durchaus realistisches Vorhaben!? Man wird sehen, aber Helmut, Uli, Ekki, Marko, Hadi, Jürgen, Jens, Günther, Dieter und Lukas ist (fast) alles zuzutrauen. Mit „Asienmeister“ Helgo sowie Hannes (nach Verletzung!?) stehen dann evtl. auch weitere bewährte Kräfte zur Verfügung.

Die **1. Herren-Mannschaft** ist derzeitiger Tabellenführer der 1. Kreisklasse. Nur noch 2 Siege in den abschließenden beiden Spielen und das Saisonziel „Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse“ ist geschafft. Hartmut, Martin, Dirk, Jasper, Dieter und Klaus werden gut motiviert und mit voller Konzentration die entscheidenden Spiele angehen.

Jahreshauptversammlung am 12.03.2017
Der 1. Vorsitzende Hartmut Jung begrüßte die 16 Teilnehmer und gab u.a. einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres wie Vorgabe-, Kuddelmuddel-Turnier, Vereinsmeisterschaften und Skat-Turnier. Die Anzahl der Ein- und Austritte halten sich erfreulicherweise die Waage. Aktuelle Mitgliederstatistik: 56 Mitglieder, davon 9 Jugendliche. Die Kasse stimmt! Das wurde der Kassenwartin Christa Hatesuer und der Versammlung durch die beiden Kassenprüfer Anette Braun und Paul Friedrich. Alterspräsident Günther Levermann schlug zur Neuwahl des 1. Vorsitzenden und des weiteren Vorstandes eine Wiederwahl des bisherigen Vorstandes „im Block“ vor. Die Wahl erfolgte einstimmig. Hartmut Jung (1. Vorsitzender), Horst Hampel (2. Vorsitzender), Christa Hatesuer (Kassenwartin), Dieter Steinbach (Schriftwart) sowie Martin Wieland (Sportwart) nahmen die Wahl an.

Turnierteilnahme Frank Karpenstein/Dirk Hatesuer gewannen ein gut besetztes 2er-Mannschafts-Turnier in Frielingen und erreichten zuletzt im Einladungsturnier in Garßen/Celle das Halbfinale. Eine Turnierteilnahme macht immer Spaß und wer ebenfalls „Bock, Zeit und Lust“ auf TT-Turniere hat, bitte einfach bei Frank und/oder Dirk melden.

Termine

Dorfpokalschießen	26.04. – 28.04.2017
Otzer Mehrkampf	21.05.2017
Vorgabeturnier	12.08.2017 um 14:00 Uhr
Kuddel-Muddel Turnier	12.11.17 um 19 Uhr
Skatturnier	29.12.2017 um 18:00 Uhr
60 Jahre TTC Otze	08.05.2018

Was gibt es sonst:

Plastikballpflicht verbindlich für alle Klassen im Deutschen Tischtennis Bund ab Saison 2019/20.

WIMA-Gebäude-Reinigung, Burgdorf, Hauptsponsor des TTC, stellt auf Anforderung gern einige „Exemplare“ zum Kennenlernen und Testen zur Verfügung.

Dirk Hatesuer



BIOS kommt in Fahrt: Fortsetzung aus HK 166, Seite 18/19

Erste Aktionen erfolgreich durchgeführt

4. Diskussion mit Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU und MdB) am 15.11.2016

Nach Caren Marks konnte die BIOS mit Dr. Hendrik Hoppenstedt in kurzer Zeit den zweiten Bundespolitiker für eine Diskussionsrunde gewinnen.

So stand im Anzeiger tags zuvor „BIOS erwartet Hoppenstedt“. Auch zu dieser Veranstaltung konnte die BIOS wiederum zahlreiche Gäste begrüßen. Zum Auftakt der Veranstaltung informierte Jan-Hinrich Brinkmann über die aktuelle Lage des Schienenverkehrs vor allem aus hiesiger Sicht. Und da hat ein Projektbeirat die Arbeit aufgenommen, um zu erreichen, dass die Ziele „Lärmvollschutz“, „Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs“ und „Volle Kostenübernahme bei Baumaßnahmen“ nicht aus dem Auge verloren werden.

Im Zentrum der Veranstaltung stand dann das Statement von Dr. Hendrik Hoppenstedt, der sich ebenso erleichtert zeigte, dass die Y-Trasse (Neubaustrecke) nun begraben sei. Aber dadurch werde es natürlich zu einer Verdichtung des Zugverkehrs auf den vorhandenen Strecken kommen (sog. Blockverdichtung). Deshalb müsse es zu Lärmschutzmaßnahmen im Sinne von Lärmvorsorge und Lärmsanierung (aktiv und passiv) kommen. So sei aufgrund eines neuen Förderprogramms angestrebt, dass mit einer 50%igen Förderung die Verkehrsträger auf leise Züge umrüsten. Die Deutsche Bahn will das bis 2020 verwirklichen. Von den anderen privaten und ausländischen Verkehrsunternehmen erwartet man auch eine Umrüstung. Falls sie das nicht mitmachen, sollen sie mit einer entsprechend hohen Schienennutzungsgebühr belegt werden. Für Querungshilfen sieht es Dr. Hoppenstedt (im Gegensatz zur Stadt Burgdorf) als vertretbar an, wenn die Kommune sich mit 1/8 an den Kosten beteiligen muss; immerhin könnte ja auch ein zusätzlicher Nutzen entstehen, wenn durch beispielsweise eine Untertunnelung es gegenüber dem heutigen Zustand überhaupt keine Schließ- und damit Wartezeiten mehr gäbe.

Insgesamt sieht Dr. Hendrik Hoppenstedt eine „Gute Aussicht auf hohen Lärmschutz“ (so auch die Überschrift zum Bericht über die BIOS-Veranstaltung im Anzeiger vom 17.11.2016, S. 3). Diese Einschätzung teilte – mit kleinen Abweichungen – auch Alfred Baxmann für die Stadt Burgdorf.

Nach einer kurzen Diskussion über Finanzierungsfragen und der Rolle der EU stellte Dr. Hoppenstedt resümierend fest, er habe erkannt, wie groß die Belastung durch den zunehmenden Schienengüterverkehr geworden sei; darum wolle und werde er sich kümmern – und die positiv empfundene Arbeit der BIOS unterstützen.

5. Teilnahme an der Veranstaltung zum Thema „Bundesverkehrswegeplan 2030 / Alpha-E-Trasse“ am 07.12.2016

Zu dieser von der SPD Burgdorf organisierten Veranstaltung hatte Caren Marks eingeladen. Sie hatte auch die Leitung. Podiumsteilnehmer waren:



Fotos: Michael Baumgart, AltkreisBlitz

Von links nach rechts: Kirsten Lühmann, Dr. Matthias Mirsch, Caren Marks, Hans-Peter Wyderka

Auf dem folgenden Bild sieht man die Teilnehmer an der Veranstaltung – u. a. die drei BIOS-Vertreter:



BIOS-Vertreter von links nach rechts: Arnim Goldbach, Joachim Dorner, Manfred Kuchenbecker

In dem Kurzvortrag von Kirsten Lühmann, MdB und Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, wurde deutlich, dass es einerseits zur deutlichen „Blockverdichtung“ kommen werde, dies aber auch eine Chance sei: Nur bei einer Blockverdichtung könne man (unter bestimmten Rahmenbedingungen) mehr Lärmschutz erreichen – und zwar über das gegenwärtige Maß hinaus. Und sogar könne trotz Blockverdichtung eine Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs erreicht werden (z. B. drei Verbindungen pro Stunde). Dazu würden Finanzmittel zur Verfügung stehen bzw. gestellt werden. So gäbe es nicht nur Bundesmittel; auch bestehe nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz die Möglichkeit, dass das Land Niedersachsen vom sonst üblichen Ein-Drittel-Anteil der Kommune bis zu 75 % übernimmt (Landesförderung).

Insgesamt bestätigte sich der Eindruck:

„Gute Aussicht auf hohen Lärmschutz“ (siehe oben) - und: „Schienennahverkehr profitiert von Blockverdichtung“ (siehe oben): Der Bund sieht ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis bei der Umrüstung auf leise Güterzüge: Die Deutsche Bahn will bis 2020 umrüsten und wohl auch die privaten deutschen Betreiber – ggf. gibt es Probleme mit der EU-Kommission, da dort das Lärmschutzprojekt für 2022 geplant ist – ggf. gibt es auch Probleme durch längere Güterzüge – und ggf. Probleme durch ausländische Schienengüterverkehrsbetreiber; sie sollen aber „gezwungen“ werden, durch ein hohes Schienennetznutzungsentgelt selbst für leise Züge zu sorgen. Außerdem: Höhengleiche Bahnübergänge können beseitigt werden; denn z. B. Unter- oder Überführungen erscheinen durch einen umfassenderen Finanzrahmen inzwischen möglich.

Fazit und Ausblick

Trotz dieser guten Nachrichten wird das Projekt „Alpha-E-Trasse“ kein Selbstläufer – und damit die Arbeit der BIOS nicht bedeutungslos. Im Gegenteil ist immer Wachsamkeit geboten, ob die versprochenen

Ziele und Maßnahmen auch eingehalten werden. Und Streit ist immer noch zu erwarten: So scheint die Stadt Lüneburg mit der „Alpha-E-Lösung“ überhaupt nicht einverstanden zu sein (so ein Artikel in der HAZ

vom 28.12.2016, S. 8: „Streit um Bahntrassen spitzt sich zu – Lüneburg erwartet weiteren Protest“). Umso wichtiger ist es, dass die BIOS mit ihrem Sprecher Manfred Kuchenbecker bei einer entsprechenden Veranstaltung am 12.01.2017 in Lüneburg vertreten war.

Organisatorisch befindet sich die BIOS derzeit auf dem Weg zu einem „Eingetragenen Verein“, um damit mehr Rechtssicherheit und Organisationsstabilität zu erreichen; immerhin zählt die BIOS nach nur einem Jahr inzwischen 105 Mitglieder (seit Anfang Januar 2017). Dieser Erfolg und die erfolgreichen Aktionen haben sogar dazu geführt, dass die Redaktion des Anzeigers der HAZ die Mitglieder der BIOS mit zu den Menschen zählt, die das Jahr 2016 „geprägt“ haben (Anzeiger vom 27.12.2016, S. 2). Und auch unsere neue Ortsbürgermeisterin Ulla Träger scheint ein wenig stolz auf die BIOS zu sein (Anzeiger vom 07.01.2017). Wir wollen da nicht widersprechen.

Otze, 24.01.2017

Arnim Goldbach
(für das Leitungsteam der BIOS)

Schnelldienst

Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de

Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73

31303 Burgdorf



MULTIPLUS – IHR UMFASSENDE UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles Multi-Plus-Paket zusammen.

**Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Genauere Infos folgen

1. Sommerferienfreizeit in Otze

Liebe Kinder und Jugendliche Otze and friends von 9 – 15 Jahren bald ist es soweit unsere erste „Otze-Freizeit“ findet vom 01.07. – 09.07.2017 statt.



Wer Zeit und Lust hat mit dem FaN Haus Otze 9 Tage lang Action und Abenteuer zu erleben ist herzlich eingeladen, an unserer Sommerferienfreizeit teilzunehmen.

In Kürze werden Werbeflyer und Plakate in Otze verteilt und dann beginnt auch schon die Anmeldefrist.

Die vollen 9 Tage kosten inklusive Essen, Trinken, Freizeitgestaltung und Betreuung **75,- €.**

Dieser so günstige Preis ist dem Engagement einiger Otze Gewerbebetriebe, Vereine und Organisationen zu verdanken, die mit Ihrem großzügigen Einsatz ein solches „Programm“ erst ermöglichen werden.

Wir bitten alle Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Ihre Aufmerksamkeit den Werbeflyern und Plakaten zu widmen, auf denen die Organisatoren und „Ermöglicher“ aufgeführt sind.

Wir werden im genannten Zeitraum in einem Zirkuszelt auf dem Tennisgelände des SV Hertha Otze auf Feldbetten übernachten und von dort aus allerhand Unternehmungen starten.

Die Umkleiden, Waschräume und Duschen der Grundschule Otze werden wir ebenso nutzen, wie die „Tennishütte“.

Ihr benötigt für die Teilnahme einen Schlafsack, ein eigenes verkehrssicheres Fahrrad, etwas Taschengeld, Kleidung für alle Witterungslagen und ganz viel Unternehmungsgeist!

Wir radeln zu den verschiedenen Schwimmbädern in der Umgebung und werden dank unserer örtlichen Kooperationspartner erlebnisreiche, interessante, spannende und actionreiche Stunden erleben.

Näheres erfahrt Ihr, sobald der Plan ausgeheckt ist!

Aber eines ist bereits jetzt sonnenklar: Langeweile kommt in dieser Woche bestimmt nicht vor!!!

Für weiterführende Infos stehen wir Euch und Euren Eltern gerne zur Verfügung.

Kommt ins FaN Haus zu den bekannten Öffnungszeiten oder ruft uns unter 05136/85850 an.

Auf unserer Homepage www.fanhausotze.de werden ebenfalls nach und nach alle weiteren Informationen zu finden sein.

Mit den besten Grüßen aus dem FaN Haus
Ingo Mierswa und Marlyn Fritz

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik

Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Neue Adresse: Hauptstraße 5 in Sorgensen

Tel. 05136/896625 – www.otzer-schmiede.de



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

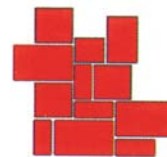
Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





AUS OTZER VEREINEN




F 404

Boßeln 2017

Die Wetterprognosen waren weniger gut für den 18. März. Morgens sah es auch so aus, als könnte die traditionelle Boßeltour nicht stattfinden. Doch pünktlich um 11:00 Uhr zeigte sich die Sonne und begleitete uns die ganze Zeit. Startpunkt war wie immer bei Helga und Udo Schubert. Zu neun wurde es sich auf den Weg gemacht. Das Wetter hatte doch einige schon am Vortag abgeschreckt. Erster Stopp ist wie immer bei Marita und Heinz Martens, die uns mit einer Marille viel Spaß wünschten. Weiter ging es den Bruchsweg hoch. Nach knapp 1 km wird die erste Pause eingelegt. Es gab Frikadellen, Schmalzbrote und Harzer anderen Käse und Weintrauben. Selbstverständlich auch ein Bierchen. Weiter über einen Waldweg, immer eine besondere Herausforderung, zum nächsten Rastpunkt. Hier an dieser windgeschützten sonnigen Stelle verweilen wir etwas länger. Es war einfach unglaublich, unser Glück mit dem Wetter. Ab hier auf der Straße zurück zu Helga und Udo, wo anschließend noch gegrillt wurde. Ein rundum schöner Tag! Danke nochmals an Helga und Udo, die zum wiederholten Male ihr Gartenhaus zur Verfügung stellten.

„Gut Zucht“

Ellen Becker

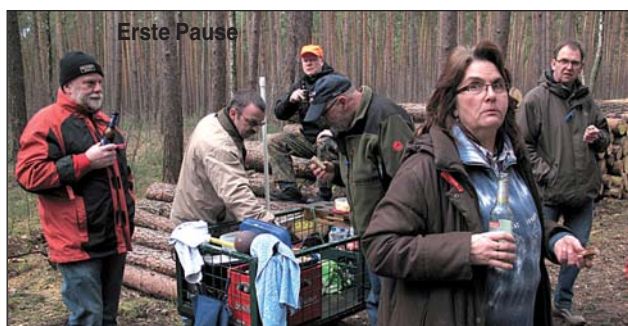


PHYSIO TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 - 9 20 48 14
www.physio-team-burgdorf.de



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

AUS OTZER VEREINEN



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

**21. Mai 2017 ab 10:00 Uhr
Schützenmehrkampf**

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de,

Winterkönige ausgeschossen

Vorstand wieder komplett

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Febr. haben die Mitglieder des Schützenvereins OTZENIA Otze alle 2. neu gewählt. Veränderungen gab es kaum eine. Mit Maik Heuer hat der Verein aber wieder einen 2. Kassenwart. Henning Vollbrecht hat das Amt des 1. Schriftführers angenommen. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit.

Im Februar wurden die Winterkönige sowie diverse Pokale ausgeschossen. Am Freitag, 17. März, werden die Könige bzw. Königinnen proklamiert sowie die Pokale überreicht. Wegen der Berichtsabgabe habe ich mir schon im voraus von unserer 1. Schießsportleiterin Doris Günther die Ergebnisse geben lassen. Sven Prieß hat wieder mächtig zu tragen.

Winterkönig Auflage: Sven Prieß
Winterkönigin Auflage: Doris Günther
Winterkönig Freihand: Reinhard Lüssenhop
Winterplakette: Sven Prieß
Luftpistole (LP)) Schützenklasse:
Sven Prieß
LP Altschützenklasse: Jörg Heuer
Luftgewehr (LG) Schützenklasse:
Lutz Dorstewitz
LG Altschützenklasse: Maik Heuer
LG Seniorenklasse: Reinhard Lüssenhop
LG Damen-Altersklasse: Claudia Winter
LG Damen-Seniorenklasse: Doris Günther

In der Jugendklasse sicherte sich Laura Neuhaus vor Juliana Dörner den Pokal.

Den Sportschützenpokal gewann ebenfalls Sven Prieß.

Das Vergleichsschießen der Otzer Vereine und Verbände wird vom 26. - 28. April, jeweils ab 19:00 Uhr ausgetragen. Teilnehmern können alle Mitglieder (m/w) der Otzer Vereine und Verbände. Aber auch Straßenmannschaften. Die Mannschaften bestehen aus 4 Personen - männlich, weiblich oder auch gemischt. Die Einladung mit genauer Ausschreibung wird den Vereinen und Verbänden zugesandt und in den Kästen rechtzeitig ausgehängt.

Der Otzer Mehrkampf ist für den 21. Mai terminiert. Auch hier wird in Mannschaften à 4 Personen gestartet. Es sind aber auch Einzelstarts möglich. Mal schauen, ob ein neues Spiel aufgebaut werden kann. Die Einladungen mit Ausschreibung gehen den Vereinen und Verbänden rechtzeitig zu und werden in den Kästen ausgehängt.

Wir würden uns freuen, Sie/Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.
Gisela Dralle

Terminkalender:

21.4. Spiele- und Klönnachmittag
26.-28.04. Otzer Dorfpokal
02.05. Ortsratsschießen
12.05. Mitgliederversammlung
19.05. Spiele- und Klönnachmittag
21.05. Otzer Mehrkampf
16.05. Spiele- und Klönnachmittag

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



INFORMATIONEN



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre	
Ingo Heppner	19.06.
60 Jahre	
Andreas Kunze-Harper	21.06.
Ingo Heine	24.06.
70 Jahre	
Helgo Neugebauer	01.06.
71 Jahre	
Karl-Heinz Dralle	15.05.
72 Jahre	
Karl-Heinz Weiß	28.06.
75 Jahre	
Heide Kionke	24.05.
76 Jahre	
Helga Walter	27.05.
77 Jahre	
Brunhilde Friedrich	18.05.
79 Jahre	
Peter Müller	21.05.
Hans-Heinrich Sievers	10.06.
80 Jahre	
Gerhard Buchholz	19.05.
Gudrun Scheller	21.05.
Klaus Pitsch	18.06.
Carl Hunze	19.06.
83 Jahre	
Edeltraut Krallmann	15.06.

Unsere langjährige Vereinswirtin
Uschi Sievers ist am 6. März in
der Türkei verstorben.

Wir heiraten

Anna-Lena Holstein & Helge Steinecke

*Anlässlich unserer Hochzeit laden wir
rechtherzlich zum Poltern ein:*

13. Mai 18:00 Uhr

*Gasthaus ohne Bahnhof
Worthstr. 36
31303 Burgdorf / Otze*

*Die standesamtliche Trauung findet am
18. Mai um 16:00 Uhr in Otze statt.*

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2017

08. April	Kleingartenverein	Jahreshauptversammlung, Pergola im Kleingarten, 15:00 Uhr
15. April	OVuV	Osterfeuer, Lindenbrink, 18:00 Uhr
21. April	Otzenia Otze	Spielenachmittag
26.- 28. April	Otzenia Otze	Vergleichsschießen
28. April	Hertha Otze	Mitgliederversammlung, „Gasthaus ohne Bahnhof“, 20:00 Uhr
02. Mai	Otzenia Otze	Ortsratsscheibe, Schützenhaus Otze, 18:00 Uhr
12. Mai	Otzenia Otze	Mitgliederversammlung, Schützenhaus Otze, 19:30 Uhr
18. Mai	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung, Altenteilerhaus, 19:00 Uhr
19. Mai	Otzenia Otze	Spielenachmittag
21. Mai	Otzenia Otze	Otzer Mehrkampf, Schützenhaus Otze, 10:00 Uhr
24. Mai	Otzenia Otze	Vorstandsschießen, Schützenhaus Otze, 17:00 Uhr

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG, TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK, DRUCKER, SCANNER U.V.M.



UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

**WENN DER PC NICHT LÄUFT,
HOL DEN GÄRTNER!**

Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 92086-0 · E-Mail: info@udo-gaertner.de · Web: www.udo-gaertner.de





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Mai 2017

01. Renate	Kramkowski	13. Natascha	Leinemann
01. Jürgen	Schlue	13. Bero Tyler	Huß
01. Larissa	Stoppel	14. Sven	König
03. Jacqueline	Heinath	14. Matthias	König
04. Florian	Bartels	15. Ulrike	Bertram
04. Sue	Brase	15. Karl-Heinz	Dralle
04. Ralf	Mathesius	15. Joakim	König
04. Justus	König	15. Benjamin	Behrens
06. Leon Samuel	Becker	15. Kathleen	Sacher
07. Emelie	Broszeit	16. Wolfgang	Waschkus
07. Michael	May	16. Meike	Twesten
07. Mia	Heß	16. Jakob	Cuntze
11. Birte	Moldenhauer	16. Johann Albert	Petz
11. Gero	Buchholz	18. Jan	Lahmann
11. Margret	Bethmann	18. Brunhilde	Friedrich
11. Franziska	Behrens	19. Gerhard	Buchholz
12. Lasse	Ritter	21. Frank	Brase
12. Katja	Latzel	21. Peter	Müller
13. Oliver	Hiller	21. Gudrun	Scheller
13. Michèle	Ebenhöch	21. Francesco	Tancredi
		24. Heide	Kionke
		24. Marko	Hellmann
		25. Ina	Schneider
		25. Kathleen	Sander
		26. Helga	Schubert
		26. Juri	Stürwald
		27. Helga	Walter
		27. Johan	Giesberts
		27. Alexander	Moss

Juni 2017

01. Helgo	Neugebauer	16. Astrid	Engelke
01. Lennart	Reimann	16. Marie	Fischer
02. Jenni	Meyer	17. Ole	Grannemann
02. Julia	Buschermöhle	17. Alissa	Riebe
04. Jens	Junghardt	17. Jannik	Knebel
04. Hannelore	Zühlke	17. Jorina	Kruse
04. Jodie	Melloh	18. Klaus	Pitsch
04. Niklas	Tegebauer	18. Richard	Kaske
05. Edith	Schlue	18. Stella	Gülde
05. Heike	Schmitt	19. Ingo	Heppner
05. Sinja	Stürwald	19. Carl	Hunze
06. Hans Ulrich	Meyer	19. Jessica	Schmucker
06. Aimo Finlay	Huß	20. Jürgen	Kuckuck
07. Karin	Buchholz	20. Dorothea	Nentwich
07. Jens	Behnsen	20. Sabine	Obst
07. Maddox-Alexander	Jeffries	21. Arne	Scholze
07. Kolja	Bußmann	21. André	Schönemeier
08. Thomas	Heinecker	21. Andreas	Kunze-Harper
09. Alicia-Liana	Jeffries	21. Natalie	Hansen
10. Hans-Heinrich	Sievers	22. Birgit	Horn
10. Christina	May	23. Tim	Kettern
11. Wiebke	Fischer	23. Sabrina	Schwenke
11. Miriam	Baxmann	23. Sonja	Prieß
11. Mark	Krüger	23. Antonia	Ambrosy
11. Theda Amrei	Carlens	24. Ingo	Heine
12. Dirk	Bierkamp	24. Christine	Giesberts
13. Gerlind	Rüßmann	24. Felix	Cramer
13. Lina	Zavec	25. Jens	Pflugradt
14. Nikola Luisa	Repesa	25. Josef	Lanfermann
14. Leonard Constantin	Goerke	25. Jörg	Heuer
15. Edeltraut	Krallmann	25. Amelie	Stoppe
15. Tanja	Gaich	25. Michelle	Mahler
		27. Frederic	Rathjen
		27. Marina	Gülde
		28. Justin	Baxmann
		28. Ria	Beier
		28. Karl-Heinz	Weiß
		28. Lasse	Meyer
		29. Andrea	Brase
		29. Jim	Bußmann
		30. Holger	Zielonka

SV Hertha Otze
begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Anna Lena	Nitsche	13.09.16
Hilke	Oesterling	07.09.16
Andreas	Baule	06.02.17
Thomas	Heinecker	22.02.17

Kinderturnen

Felix	Cramer	11.11.16
Malin	Hansen	01.03.17
Justus	König	28.02.17

Gymnastik

Natalie	Hansen	01.03.17
Kathleen	Sacher	13.02.17

**Aktuelle
Mitgliederzahl 691**

Der nächste HK erscheint

am **18. Juni 2017.**

Abgabebeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 27. Mai 2017

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de